



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

10. Oktober 2011

Nr. 166/2011

Armin Petras soll ab 2013 Schauspielintendant der Württembergischen Staatstheater in Stuttgart werden

Einstimmiges Votum der Findungskommission - Verwaltungsrat entscheidet im November

Jürgen Walter, Susanne Eisenmann und Marc-Oliver Hendriks: Land, Stadt und Intendanz stehen einmütig hinter dem klaren Votum der Findungskommission - erstklassige Lösung für das Stuttgarter Schauspiel

Armin Petras soll ab Sommer 2013 neuer Schauspielintendant der Württembergischen Staatstheater in Stuttgart werden. So lautet das einstimmige Votum der vom Verwaltungsrat des Theaters eingesetzten Findungskommission. Die endgültige Entscheidung trifft der Verwaltungsrat im November. Petras wäre dann Nachfolger von Hasko Weber, der Ende August 2013 auf eigenen Wunsch als Intendant ausscheidet.

„Stadt, Land und Intendanz stehen einmütig hinter dem klaren Votum der Findungskommission. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich der Verwaltungsrat unserer Überzeugung anschließt, mit Armin Petras eine erstklassige Lösung für das Stuttgarter Schauspielhaus gefunden zu haben“. Dies sagten Staatssekretär Jürgen Walter, die Stuttgarter Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann und der geschäftsführende Intendant der Württembergischen Staatstheater, Marc-Oliver Hendriks, am 10. Oktober 2011 in Stuttgart.

Armin Petras habe sich in einem hochwertigen Bewerberfeld durchgesetzt. Er habe das Maxim-Gorki-Theater in Berlin mit herausragenden Regie - und Schauspielerpersönlichkeiten zu großen Erfolgen geführt. Als regieführender Intendant und preisgekrönter Autor passe er als Künstler, aber auch als Persönlichkeit in idealer Weise zum Stuttgarter Modell. Seine Planungen für grenzüberschreitende Produktionen und für Schwerpunkte in der kulturellen Bildung, der Interkultur und der Kulturvermittlung seien überzeugend.

Hinweis für die Redaktionen:

Armin Petras, geboren 1964 in Meschede/Sauerland, ist seit der Spielzeit 2006 / 2007 Intendant des Berliner Maxim-Gorki-Theaters. Von 1985 bis 1987 studierte er Regie an der Hochschule „Ernst Busch“ in Berlin. Es folgten Stationen als Regisseur in Frankfurt (Oder), Chemnitz und Leipzig. 1999 wurde er Schauspieldirektor am Staatstheater in Kassel, 2002 Hausregisseur am Schauspiel in Frankfurt. Armin Petras erhielt 2003 den Mühlheimer Dramatiker Preis, 2005 den Leipziger Theaterpreis, im selben Jahr den Lessing-Preis des Freistaates Sachsen und 2008 den Else-Lasker-Schüler-Dramatiker-Preis. Petras arbeitet nicht nur als Regisseur, sondern verfasst auch Theaterstücke.

Hasko Weber, Schauspielintendant der Württembergischen Staatstheater seit 2005, hat im Februar erklärt, er wolle seinen bis zum Ende der Spielzeit 2012/2013 laufenden Vertrag aus persönlichen Gründen nicht verlängern. Darauf hat der Verwaltungsrat eine Findungskommission eingesetzt, in der sowohl Mitglieder des Verwaltungsrates als auch externe Berater mitwirken.